DIN ISO 31031:2026-01 (D)

Management von Risiken bei Jugend- und Klassenfahrten (ISO 31031:2024)

Inhalt

Seite

Nationales Vorwort 5

Vorwort 6

Einleitung 7

1 Anwendungsbereich 10

2 Normative Verweisungen 11

3 Begriffe 11

4 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes 15
4.1 Betrieblicher Kontext 15
4.2 Interessierte Kreise 16
4.3 Organisationsziele und Risikokriterien 16
4.4 Risikoprofil 16
4.5 Fahrtenrisikomanagement und Bewältigung 17

5 Festlegung des Rahmens für das Risikomanagement bei Fahrten 17
5.1 Führung und Verpflichtung 17
5.2 Leitlinie 18
5.3 Rollen, Verantwortlichkeiten und Rechenschaftspflicht 19
5.4 Ziele 20
5.5 Planen/Festlegen des Programms 20
5.6 Umsetzung 21

6 Risikobeurteilung 23
6.1 Allgemeines 23
6.2 Risikoidentifizierung 25
6.3 Risikoanalyse 26
6.4 Risikobewertung 26

7 Risikobehandlung 27
7.1 Allgemeines 27
7.2 Risikovermeidung 28
7.3 Teilung des Haftungsrisikos 28
7.3.1 Allgemeines 28
7.3.2 Allgemeine Versicherungen 28
7.3.3 Versicherung für spezielle Risiken 29
7.3.4 Haftpflichtversicherung 29
7.3.5 Drittanbieter-Versicherung 29
7.4 Umgang mit den besonderen Anforderungen von Kindern und Jugendlichen (auch als Minderjährige und Heranwachsende bezeichnet) 29
7.4.1 Allgemeines 29
7.4.2 Bestimmung und Auswahl potentieller Teilnehmer 30
7.4.3 Informationen über potentielle Teilnehmer 31
7.4.4 Schutz von minderjährigen Teilnehmern und schutzbedürftigen Erwachsenen 31
7.5 Rollen und Verantwortlichkeiten während der Fahrt 31
7.5.1 Allgemeines 31
7.5.2 Fahrtenleiter 32
7.5.3 Leitungsteam 32
7.5.4 Spezialisten für Aktivitäten während der Fahrt 33

7.5.5 Individual Placement und Alleinarbeiter ... 34
7.5.6 Unterstützungspersonal ... 34
7.5.7 Rollen und Verantwortlichkeiten von Teilnehmern während der Fahrt ... 34
7.6 Aufsicht und Personalschlüssel ... 34
7.6.1 Allgemeines ... 34
7.6.2 Direkte Aufsicht ... 36
7.6.3 Indirekte Aufsicht ... 37
7.6.4 Fernaufsicht ... 37
7.7 Schutzmaßnahmen ... 38
7.7.1 Allgemeines ... 38
7.7.2 Leitlinie und Verfahren für Schutzmaßnahmen ... 39
7.8 Medizinische Erwägungen ... 40
7.8.1 Allgemeines ... 40
7.8.2 Personen mit speziellen Bedürfnissen ... 41
7.8.3 Kranken-, Evakuierungs- und Rücktransportversicherung ... 42
7.9 Medizinische und sicherheitsbezogene Unterstützungsleistungen ... 42
7.10 Drittanbieter ... 43
7.11 Reise und Transport ... 43
7.12 Aktivitäten während der Fahrt ... 44
7.13 Unterkunft ... 44
7.14 Planung für unvorhergesehene Fälle, Zwischenfälle und Notfälle ... 46
7.14.1 Planung für unvorhergesehene Fälle ... 46
7.14.2 Reaktion auf Zwischenfälle und Notfälle ... 46
7.14.3 Eskalierende Risiken und Reaktionen ... 47

8 Kommunikation und Konsultation ... 48
8.1 Programm-/strategische Kommunikation ... 48
8.2 Operative/technische Kommunikation ... 49

9 Bewertung des Programms und kontinuierliche Verbesserung ... 50
9.1 Allgemeines ... 50
9.2 Bewertung der Fahrt ... 51
9.3 Überprüfung von Managementsystemen ... 52
9.4 Dokumentation ... 52
9.5 Aufzeichnung und Berichterstattung ... 53

Anhang A (informativ) Interessierte Kreise ... 55

Anhang B (informativ) Rahmen für die Risikobeurteilung ... 56
B.1 Allgemeines ... 56
B.2 Leitfaden zur Durchführung einer Risikobeurteilung ... 57
B.3 An- und Abreise zum/vom Veranstaltungsort ... 58
B.4 Am Veranstaltungsort ... 59
B.5 Fahrten ins Ausland ... 59

Anhang C (informativ) Erwägungen zu Schutzmaßnahmen ... 61
C.1 Allgemeines ... 61
C.2 Erwägungen zur Entwicklung einer Leitlinie für Schutzmaßnahmen ... 61
C.2.1 Aussage zur Leitlinie und allgemeiner Ansatz ... 61
C.2.2 Rollen und Verantwortlichkeiten ... 61
C.2.3 Aufbau einer Schutzmaßnahmenkultur, in der alle interessierten Kreise wissen, welches Verhalten von ihnen erwartet wird, und Bedenken offen äußern können ... 62
C.2.4 Bewertung und kontinuierliche Verbesserung ... 62
C.3 Erwägungen für die Entwicklung geeigneter Verfahren ... 63
C.3.1 Rekrutierung und Schulung geeigneter Personen für die Freiwilligenarbeit oder die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ... 63
C.3.2 Verhaltenskodizes für das Leitungsteam, Freiwillige und Teilnehmer ... 63
C.3.3 Anteilsverhältnis von Leitungsteam zu Teilnehmern für eine wirksame Aufsicht ... 63
C.3.4 Anforderungen an Schutzmaßnahmen für Dritte ... 63
C.3.5 Unterkunft, Transport und Aktivitäten während der Fahrt ... 64

C.3.6 Verfahren zur Meldung von Bedenken in Bezug auf einen gefährdeten Teilnehmer 64
C.3.7 Verhinderung von und Reaktion auf Mobbing 64
C.3.8 Hinweisgeben und Beschwerden 64
C.3.9 Reaktion auf Vorwürfe zu Schutzmaßnahmen gegen alle Personen, einschließlich Mitglieder des Leitungsteams, andere Personen in einer Position der Verantwortung, Autorität oder Beteiligung und andere Teilnehmer 65
C.3.10 Online-Sicherheit der Teilnehmer 65
C.3.11 Aufnahme, Speicherung und Weitergabe von Fotos, einschließlich Videomaterial, von Teilnehmern 65
C.3.12 Speicherung von Kinderschutzakten 65

Literaturhinweise 67

Tabellen

Tabelle A.1 — Beispiele für interne und externe interessierte Kreise 55